

Unternehmer-Interview

„Raus aus dem grauen Alltag - rein in die grüne Oase“

Andreas Fröhler hat 2003 trotz wirtschaftlich rauer Zeiten den mutigen Schritt in die Selbstständigkeit gewagt. Mit einer innovativen Geschäftsidee bewies er Gespür für Trends, denn mit seinem Unternehmen „indoor green Raumbegrünung“ landete er einen Volltreffer. Herr Fröhler ist einer der eifrigsten Branchenbuchkunden. Mit immer wieder neuen Unternehmensnachrichten versorgt er seine Kunden über www.dieoberpfalz.de immer mit frischen News. Grün hat einfach Zukunft - wie die Kooperation zwischen indoor green und www.dieoberpfalz.de beweist.

Welche Geschäftsidee steht hinter indoor green?

Andreas Fröhler: „Ich bin gelernter Gärtner und habe, wie viele meiner Kunden sagen, den wahrscheinlich schönsten Beruf, da ich jeden Tag mit Pflanzen und Leben zu tun habe. Aus diesem Grund habe ich mich für eine Selbstständigkeit entschieden. Nicht zuletzt wegen der momentanen Wirtschaftslage, um den Menschen, die in grauen Büros arbeiten, einen grünen Arbeitsplatz und mehr Gesundheit nahe zu bringen. Viele Firmen legen sehr viel Wert auf eine richtige Begrünung und wollen eine fachmännische Pflege für ihre Pflanzen. Da auch immer weniger auf Dienstleistungen verzichten wollen, liege ich mit meinen Leistungen genau richtig. Ich möchte den Menschen die Natur näher bringen und ihnen ein gesünderes Umfeld schaffen.“

Was sind die Hauptargumente für einen grünen Arbeitsplatz?

Andreas Fröhler: „Seit ein paar Jahren ist es durch verschiedene Tests von namhaften Instituten im In- und Ausland erwiesen, das ein grüner Arbeitsplatz die typischen „Bürokrankheiten“ wie Kopfschmerzen, Ermüdungserscheinungen und Depressionen drastisch verringert. Pflanzen nehmen Schadstoffe, auf die für den Menschen schädlich wirken können. Eine Begrünung steigert die Motivation und den Arbeitseinsatz der Mitarbeiter. Menschen, die in begrünten Räumen leben und arbeiten, sind erwiesen glücklicher und ausgeglichener.“

Warum haben Sie sich für eine webcard bei www.dieoberpfalz.de entschieden?

Andreas Fröhler: „Es ist eine gute Möglichkeit um zu werben. Ein attraktiver Anlaufpunkt für Interessenten und eine gute Präsentationsmöglichkeit. Dabei eröffnen sich ideale Möglichkeiten um Firmenberichte und Neuigkeiten den Kunden nahe zu bringen. Durch die Suchmaschine ist unsere Firma leicht zu finden und wird auch gleich mit wenigen Worten erklärt. Durch die webcard habe ich die Möglichkeit ohne großen Aufwand neue Angebote und sonstige Neuigkeiten zu verbreiten.“

Welche Pläne haben Sie mit Ihrem Unternehmen für die Zukunft, welche Projekte sind geplant?

Andreas Fröhler: „Mein Unternehmen besteht seit Mai 2003, also seit fast einem Jahr. Die Firma steckt daher noch in den

Kinderschuh. Aber da das Thema Umwelt und Wohlbefinden in den letzten Jahren sehr wichtig geworden ist, werde ich mit meiner Idee und meiner Dienstleistung in der momentanen Wirtschaft Halt finden. Sollte das Geschäftsjahr 2004 gut anlaufen, so werde ich mit Sicherheit expandieren müssen. Dies hieße dann auch, dass ich evtl. ein oder mehrere Arbeitnehmer einstellen werde. Das ist bei der momentanen Arbeitsmarktlage eine doch sehr positive Entwicklung.“

